

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 18 (1910)

Heft: 24

Register: Durch das Rote Kreuz im Jahr 1910 subventionierte Kurse

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

mittel stehen heute zur Verfügung der Wundbehandlung. Auch das Referat über Henri Dunant, gehalten durch Herrn Oberlehrer Schlüsli, bot viel Interesse. Der edle Mann hat sich durch die Gründung des Roten Kreuzes ein unvergängliches Denkmal gesetzt. Sodann gedachte der Vorsitzende eines Mannes, der unserem

Verein und dem Roten Kreuz nahe gestanden. Es ist der verstorbene Oberfeldarzt Oberst Mürjet, der Bürger von Twann war, die Inspektion des ersten Kurfes 1894 abgenommen und den Samariterverein „am See“ damals aus der Taufe gehoben hat. Auch sein Andenken sei uns heilig. M.

Durch das Rote Kreuz im (Krankenpflege-

Nr.	Ort	Zahl der Teilnehmer	Datum der Prüfung	Kursleitender Arzt
1	Dhalwil	21	8. Januar 1910	Herr Dr. R. Motschmann
2	Zürich-Unterstrah.	19	20. " "	H. " Näf und Dr. Schulthess
3	Zürich-Wipfingen	28	15. " "	Herr " Gyr
4	Wynigen	41	23. " "	H. " Rickli, Langenthal und Dr. Howald, Burgdorf
5	Berg (Thurgau)	18	25. " "	Herr " M. Häfner
6	Goldau	21	30. " "	" " Goldener, Goldau
7	Arth.	16	3. Februar "	" " Burkhardt
8	Sarnen	12	2. " "	" " J. Stockmann
9	Affoltern a. N.	10	5. " "	" " Kunzmann
10	Hallau	24	13. " "	" " Weibel
11	Pratteln	24	20. " "	" " J. Martin, jen.
12	Wegikon	28	19. " "	H. " Walter, Dr. Michalski und Dr. Hägi
13	Dürnten	36	20. " "	Herr " Häni, Tann-Rüti
14	Wintertsur	32	27. " "	" " Thellung
15	Klein-Hüningen	20	27. " "	" " H. Dietrich
16	Ballorbe	28	10. März "	" " Eperon
17	Lichtensteig	38	13. " "	" " Bösch, Wattwil
18	Bern-Länggasse	30	7. April "	" " Müller-Bürgi
19	Bern-Nordquartier	28	30. " "	" " Andres
20	Marberg	19	13. März "	" " Barraud
21	Gundwil	12	23. Oktober "	" " Bösch, Urnäsch

Gedankenluft und Kindererziehung.

(Aus Leben und Wissenschaft.)

Gedankenluft! Ein seltsames Wort! Manche werden lächeln und etwas Spiritistisches oder

sonst Verschrobenes dahinter wittern. Und doch hat jeder schon die Wirkung von guter

Chef des Hilfsvereinswesens.

Der eidgenössische Oberfeldarzt teilt mit, daß er mit Bewilligung des schweizerischen Militärdepartements und im Einverständnis mit der Generalstabsabteilung die Funktionen eines Chefs des Hilfsvereinswesens, an Stelle des aus Gesundheitsrückichten zurückgetretenen Herrn Oberstlt. W. Sahli, den derzeitigen Chef des Spitaldienstes, Herrn Oberst Karl Bohny in Basel, interimistisch, bis zur definitiven Regelung der Verhältnisse dieser Stelle, übertragen hat.

Jahr 1910 subventionierte Kurie. (Kurie.)

Hilfslehrer	Vertreter des Roten Kreuzes	Vertreter des Samariterbundes
Herr A. Schärer und Gemeindefchwester Albertina	Herr Dr. J. Wüthmann, Rüschberg	Herr H. Muggli, Rüschlikon
" A. Bollinger	" " A. Siegfried	" —
" E. Hoff und Gemeindefranken- schwester G. Spindler	" " Bolleter, Hüngg	" H. Huber, Hüngg
Stadtschwester E. Bühler und Frau Frank, Burgdorf	" " Moser, Rüegsau- aushachen	" A. Wyler, Burgdorf
—	" " Knoll, Frauenfeld	" —
H. Simon und Känel, Frau Schindler	" " Auf der Maur, Brunner	" K. Stadelmann, Arth
Frl. Stadelmann	" " Weber, Schwyz	" E. Simon, Goldau
Frau Stockmann-Durrer	Kein Vertreter	—
Anfangs Herr Schneebeli	" " Paul Ruepp, Merenjshwand	" Dr. Köhli, Affoltern
Herr S. Stalder	" " Berner, Neu- hausen	" " Eßlinger, Beringen
" D. Hummel, Basel	" " Bollag, Liestal	—
Mittelschwester Babette	" " H. Noß, Gofau, Zürich	Frl. Germina Jud, Rüti
Gemeindefchwester L. Rindig	" " Keller, Wald, Zürich	Herr Dr. Imfeld, Rapperswil
H. Wefer und Helbling	" " Schwab	—
Herr D. Hummel, Basel	" " Ecklin, Basel	—
Mmes. Martin und Vallotton, Yverdon	" " Renaud, Coffonay	" " Renaud, Coffonay
Frl. Brunner, Wattwil, Frl. Näf und Frl. Wirth, Lichtensteig	" " Scherrer, Ebnet	—
Frau Siegenthaler	" " König	" " E. König, Bern
" Siegenthaler	" " Müller-Bürgi, Bern	" " W. Müller- Bürgi, Bern
Schwester E. Zwahlen	" " Stelli	" " Stelli, Marberg
" Ida Künzler	" " Hildebrand	—

und schlechter Gedankenluft verspürt. Zum Beispiel in — — Wahlkampagnen, wo die drückende Atmosphäre einer bevorstehenden Niederlage über den Gemütern lag. Und plötzlich tritt einer aus der Menge auf und spricht. Was er spricht, das zerteilt wie ein

scharfer Zugwind die schwüle Atmosphäre und neue Begeisterung, neue Tatkraft wacht auf. Aber was er sagte, das wußten alle schon längst; wie er es sagte, das war das Entscheidende und Befreiende. Solcher Fälle, wo von einer Persönlichkeit eine erfrischende